## Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	31. 12.	31. 12.	31. 12.	31. 12.
	1939	1945	1946	1947
Löhne und Gehälter	2 661	546	436	542 287
Soziale Abgaben	181	36	38	48 037
Abschreibungen auf Anlagen	347	70	94	113 105
Andere Abschreibungen	182	_	_	_
Wertberichtigungen z. Umlau	ıfv. —	22	-	_
Zinsen	_	_	2	7 975
Steuern v. Einkommen,				
Ertrag und Vermögen	773	190	109	94 556
Sonstige Steuern	150	17	35	35 745
Zuweisung an and. Rücklage	n 130	-		
Außerordentl. Aufwendunger		_	23	18 254
Beiträge an Berufsvertretun	g. 20	7	-	001 005
Verlustvortrag		24	199	221 885
Gewinn	238			
RM	4 682	912	986	1 081 844
Erträge				
Gewinnvortrag	51	-	-	_
Verlustvortrag	_	24	199	221 885
Jahresertrag gem. § 132 AG		582	673	732 203
Zinsen	20	1		_
Außerordentliche Erträge	53	130	92	111 298
Jahresverlust	-	175	22	16 458
RM	4 682	912	986	1 081 844

Aus dem Gewinn 1939 wurden  $10^{6}/_{6}$  (davon  $2^{6}/_{6}$  Anleihestock) Dividende ausgeschüttet.

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen. Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: "Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, können nicht endgültig beurteilt werden."

Frankfurt (Main), den 11. November 1948.

Deutsche Treuhand-Gesellschaft gez. Dr. Brinckmann Dr. Bengs Wirtschaftsprüfer

## Bemerkungen zum Geschäftsabschluß 1947:

Die Genehmigung zur Wiederaufnahme des ursprünglich gesamten Bauprogramms wurde im November 1947 erteilt. Materialbeschaffungsschwierigkeiten und der Mangel an Fachkräften haben sich auch im Berichtsjahr sehr nachteilig aud die Produktion ausgewirkt. Der Gesamtumsatz zeigt gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang, der durch eine vierteljährige Stillegung des Betriebes infolge Heizmaterialmangels bedingt ist. Die Umsatzziffern der Maschinenfertigung zeigen allerdings eine leichte Erhöhung.

Nach Erhalt der Produktionsgenehmigung wurde sofort mit den Vorarbeiten für die Neufertigung begonnen. Es wurde zunächst die Serienfabrikation von Bohrwerken aufgenommen. Die Auswirkung auf den Umsatz durch die Neufertigung wird sich jedoch erst in 1949 zeigen.

Der Wiederaufbau des Werkes hat auch in 1947 gute Fortschritte gemacht. Der Aufbau der Gießerei dürfte Anfang 1950 beendet sein.

Die Zahl der Werksangehörigen ist von 245 Ende 1947 auf 294 bis Ende Oktober 1948 angestiegen.

## Bemerkungen zur Bilanz:

Als Anlagezugang erscheinen im wesentlichen die Aufwendungen für den Wiederaufbau der zerstörten Gebäude, sowie die Beschaffung von Werkzeugen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Die Bestände werden trotz effektiver Zunahme bilanzmäßig etwas niedriger ausgewiesen, da sich weitere Abschreibungen auf nur schwer absetzbare Fabrikate als notwendig erwiesen.

Für die in der Bilanz gesondert ausgewiesenen gefährdeten Vermögenswerte bestehen außer den Rücklagen für Ersatzbeschaffung und Instandsetzung weitere Wertberichtigungen im Rahmen der steuerlich vertretbaren Höhe.

Der Bilanzverlust in Höhe von RM 238 343.— wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Nennenswerte Exportaufträge stehen vor dem Abschluß.